

JUGENDWERK Pieterlen
Offene Kinder- und Jugendarbeit



JAHRES BERICHT 2025



RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung von Sozialarbeiter:innen und Gemeindeganimator:innen ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie. Dabei geht es um die Frage, welche Erfahrungen und Einflüsse die Auszubildenden zu der Person gemacht haben, die sie heute sind. Für mich ist immer wieder eindrücklich zu hören, wie prägend dabei die Freundschaften, Abenteuer und Erlebnisse im Jugendalter waren.

Genau hier liegt ein zentraler Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. **Wir schaffen betreute Orte, in denen junge Menschen Freundschaft, Erfahrung, Herausforderung, Freude am Leben, neue Rollen, Verantwortung oder ein Stück Heimat erleben können.** Wir schaffen Orte, welche Kindern und Jugendlichen Halt und Orientierung bieten und die Entwicklung der eigenen Identität fördern.

Aus meiner Sicht ist es ein Privileg, junge Menschen in einem so prägenden Lebensabschnitt begleiten zu dürfen. Dass unsere Angebote Spuren hinterlassen zeigte mir im Sommer die Karte einer Jugendlichen, welche ins Ausland zog. Sie schrieb mir: "Vielen Dank für die wunderschöne Zeit im Jugendwerk! Durch deine bestärkenden Worte glaube ich fast, dass ich alles kann:-)". Dieses Beispiel zeigt: Jugendarbeit kann nachhaltige Spuren im Leben hinterlassen.

Danke, dass Sie sich Zeit nehmen um einen Blick darauf zu werfen, wie die jungen Menschen in Ihrer Gemeinde im Jahr 2025 von der Kinder- und Jugendarbeit geprägt wurden.

Reto Blaser, Geschäftsführer

INHALT

Editorial Jugendwerk Pieterlen	3
Warum Freizeitgruppen & Freizeitaktivitäten so stark prägen	4
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank und Ausblick	10



*„Zusammenkommen ist ein
Beginn, Zusammenbleiben
ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ein
Erfolg.“
— Henry Ford*

EDITORIAL JUGENDWERK PIETERLEN

84 Anlässe und beinahe 2'400 Teilnehmende sind ein erfreuliches Resultat für das Jahr 2025 in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Pieterlen – insbesondere angesichts einiger grosser Veränderungen, die das Jahr geprägt haben.

Nach der Übernahme der Standortleitung im Frühling bemühte sich Ornella Cataldi nicht nur darum, sich in ihre neue Rolle einzuarbeiten und sich zu vernetzen, sondern stellte sich gleichzeitig auch den Herausforderungen, die ein solcher Wechsel mit sich bringt. Daraus ergab sich ihr erstes Ziel, das Jugendwerk in der Gemeinde Pieterlen wieder sichtbarer zu machen.

Sowohl für die Freiwilligenarbeit als auch bei den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen war der Aufbau von Vertrauen von zentraler Bedeutung. Deshalb wurden zum Start mehr Anlässe durchgeführt, damit das Jugendwerk bei den jungen Menschen wieder mehr Präsenz erhielt.

Die Arbeit an unseren weiteren Zielen zeigte im Verlauf des Jahres zunehmend Wirkung: Wir durften viele neue Gesichter in den Freiwilligenteam begrüßen, der Jugendraum wurde stetig weiterentwickelt, und die Themen der Treffs wurden von den Teilnehmenden sehr geschätzt, was sich nicht nur an der Stimmung vor Ort, sondern auch an der gesamthaften Wahrnehmung in Pieterlen und den steigenden Teilnehmendenzahlen zeigte.

Warum Freizeitgruppen & Freizeitaktivitäten so stark prägen

Der Erziehungswissenschaftler und Soziologe Robert James Havighurst hat für die Lebensphasen **Adoleszenz** (13 - 17 Jahre) und **Jugend** (18 - 22 Jahre) folgende Entwicklungsaufgaben definiert, welche junge Menschen für ein erfülltes Leben bewältigen müssen¹:

- Autonomie/Ablösung von den Eltern
- die eigene Identität finden
- eigene Moral- und Wertvorstellungen aufbauen
- eine Zukunftsperspektive entwickeln

Ablösung von den Eltern und Identitätsentwicklung

Junge Menschen müssen sich ausprobieren und Erfahrungen ausserhalb des Elternhauses sammeln, um ihre eigene Identität zu finden. Gleichaltrige Freund:innen und die Zugehörigkeit zu einer Peer-Gruppe² bieten ein Gefühl der Zugehörigkeit und unterstützen die konstruktive Loslösung von der Familie. Oft übernimmt die Peer-Gruppe eine ungemein wichtige Funktion für jeden Einzelnen und fördert Entwicklungsprozesse, die wichtig sind, um in der Welt der Erwachsenen bestehen zu können. Die Peer-Gruppe ermöglicht Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität und bereitet die Jugendlichen damit auf zukünftige Herausforderungen in der Gesellschaft vor. Durch gemeinsame Aktivitäten, Abenteuer und Herausforderungen lernen Jugendliche im Team zu arbeiten, Freundschaften zu schließen, ihre Kreativität auszuleben und eigene Fähigkeiten zu entdecken.

1: vgl. Schneider, W./Lindenmann, U. (2012). *Entwicklungspsychologie*. Beltz.
2: Peergruppe: Gruppe von gleichaltrigen jungen Menschen, in der wichtige Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden.
vgl. socialnet (2019). Peergroup.
URL: https://www.socialnet.de/lexikon/Peergroup#toc_1 [Zugriff: 13. November 2025]

Eigene Moral- und Wertvorstellungen aufbauen

Ein prägender Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind auch die Normen und Werte, welche in den Peer-Gruppen und Freizeitorten gelebt werden. Betreute Angebote für Kinder und Jugendliche müssen von Lebensfreude, Humor, Empathie, klaren Regeln und Engagement für die Gemeinschaft geprägt sein, damit sie positiv und langfristig auf die Teilnehmenden wirken.



Eine Zukunftsperspektive entwickeln

Das freiwillige Engagement in der Jugendarbeit bietet viele Gelegenheiten, in welchen junge Menschen miteinander Erkenntnisse über sich selbst gewinnen können. Kinder oder Jugendliche anleiten, Gruppen moderieren, Umbauarbeiten im Jugendhaus, kochen, Führung der Bar inkl. Kasse, Styling, kreative Arbeiten, Musik, Aufsicht im Jugendtreff - die Möglichkeiten sind zahlreich.

Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie erleben ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Einer der stärksten Schutzfaktoren für die positive Entwicklung von jungen Menschen sind gute und belastbare Beziehungen zu Gleichaltrigen. Freund:innen und konstruktive Peer-Gruppen helfen den jungen Menschen, Herausforderungen und Krisen zu bewältigen und daran zu wachsen. In der Peer-Gruppe können gemeinsame Erlebnisse verarbeitet und im vertrauten Rahmen über sensible Themen ausgetauscht werden. Damit bietet die Gruppe jungen Menschen Halt und Orientierung.

Rückblick regelmässige Angebote

Jugendtreff

Im Austausch mit den Jugendlichen zeigte sich schnell: Ein attraktiver Treff bietet nicht nur lustige Angebote, sondern auch Sicherheit und Stabilität. Besonders die 7. Klässler:innen möchten einschätzen können, auf was und wen sie sich einlassen. So entstanden neue Geheim-Codewörter für anspruchsvolle Gruppendynamiken zwischen einigen 7. und 9. Klässler:innen, sowie verschärfte Teamregeln und Abläufe. Da sich über das Jahr hinweg viele Jugendliche freiwillig engagierten und Verantwortung übernahmen, entwickelte sich neben einer einladenden auch eine verlässliche Atmosphäre. Die lustigsten Highlights waren der Boxautomat, an dem man Kraft und Ehrgeiz testen konnte, und die Limousinenfahrt, bei der sich jeder einmal besonders fühlen durfte.

Friday Party

Die Friday Party ist wohl das beliebteste Angebot des Jugendwerks Pieterlen. Jede Party besticht durch gute Stimmung und lädt zum kreativen Ausleben ein. Ein Highlight war die 2000er-Edition mit einem HipHop-Kurs, bei dem Jugendliche coole Moves ausprobieren konnten.



Sport Night

Dieses Jahr fanden zwei Sport Nights statt. Das Angebot wurde neu auf 5. – 7. Klässler:innen ausgerichtet, da es im vergangenen Jahr von der Oberstufe wenig genutzt wurde. Es wurde bewusst auf jene Altersgruppe gesetzt, in der sich die Teilnehmenden aktuell untereinander am wohlsten fühlen. Im Jahr 2026 sollen die Sport Nights überwiegend in den warmen Monaten stattfinden, um den Platz optimal nutzen zu können.



Rückblick Projekte

Ausflug Oberstufe

Während der Treffs und an einem Start-Up-Event zur Ideensammlung wurde mit Freiwilligen und Teilnehmenden über mögliche Oberstufenausflüge gesprochen. Am häufigsten wurde ein erneuter Besuch im Europapark gewünscht - jedoch bei wärmeren Temperaturen. Deshalb fand der Oberstufenausflug 2025 im Unik Playground in Bern statt. Die Teilnehmenden des Ausfluges hatten grossen Spass und wollten kaum nach Hause gehen. Für 2026 wurden die Termine entsprechend angepasst, damit noch mehr Jugendliche mitkommen können.



ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der JAMES-Jugendstudie 2024 ist die beliebteste nonmediale Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freund:innen. Die Grundbedürfnisse der jungen Menschen haben sich dabei während der letzten Jahrzehnte kaum verändert. Es geht in der Freizeit nach wie vor um Gemeinschaft, Abenteuer, Bewegung, Herausforderung, Horizonterweiterung und Spass. Die Prägungen, Ansprüche und die kulturellen Codes unterliegen jedoch einem massiven Wandel. **Um relevant zu bleiben, müssen die Angebote der Jugendarbeit immer wieder auf die Erwartungen und Sehnsüchte von neuen Generationen ausgerichtet werden.**

Rückblick regelmässige Angebote

Kidstreff für 2. - 4. Klasse

Dieser Treff steht für Lebensfreude pur! Sowohl die Kinder, als auch die helfenden Teens sind top motiviert und sorgen durchgehend für gute Stimmung! Das Angebot findet nun jeweils Mittags statt, was sich zeitlich hervorragend bewährt hat. Neu sind auch die Anmeldebedingungen für die Eltern. Durch die eingeführte Anmeldefrist, konnten immer genug Helfer:innen, Verpflegung und ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden. Diese strukturellen Anpassungen zeigen sich auch bei den positiven Rückmeldungen der Kinder und dem Freiwilligenteam! Jede:r freut sich dabei-zusein.

Teenstreff

Die Teens, die gerne im Kids aushelfen kommen, haben den Teenstreff dieses Jahr stark geprägt. Sie sind stets voller Energie und schätzen besonders aktive Angebote mit viel Bewegung. Das Thema Experimente und Feuer blieb bei den meisten in Erinnerung. So musste man beispielsweise herausfinden, wie eine Wunderkerze unter Wasser weiterbrennen kann. Die Neugier und der Wille zu lernen wurden dabei auf spielerische Weise geweckt.



Rückblick Projekte

Mega Lager

Das sonst so beliebte, überregionale Mega Lager fand dieses Jahr weniger Anklang. Gerade 3 Teilnehmende schafften es in diese unvergessliche Lagerwoche im Melchtal voller Abenteuer, Erlebnisse und Freude! Grund dafür ist wohl kaum die Nachfrage, sondern die etwas zu kurz kommende Werbung, um das Mega Lager anzukündigen. Für das Jahr 2026 sind schon Anpassungen zur Durchführung der Ankündigung des Lagers geplant und wir hoffen auf mehr Besucher:innen aus dem Jugendwerk Pieterlen!

Kinderdisco Schulfest

Die Kinderdiscos im Rahmen des Schulfestes wurden von den Kindern enorm geschätzt. Im 2025 gab es nun auch eine Disco für die Oberstufe, welche mithilfe von freiwilligen Schüler:innen zusammen geplant wurde

Kerzenziehen

Auch dieses Jahr fand für die Kinder aus Pieterlen, das Kerzenziehen im Dezember statt. Während einer Woche konnten die Erst- und Zweitklässler:innen mit ihrer Schulklasse ins Jugendwerk kommen, einzigartige Kerzen ziehen und weitere tolle Weihnachtsgeschenke basteln.



WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Freiwilliges Engagement ist eine der stärksten Formen von Partizipation, welche in der Jugendarbeit möglich ist. Mit kaum einem anderen Instrument lassen sich bei jungen Menschen so grosse Entwicklungsschritte auslösen. **Wer frühzeitig lernt, sich freiwillig in der und für die Gesellschaft zu engagieren, ist statistisch auch später deutlich stärker zu Gunsten von Anderen und der Allgemeinheit aktiv.** Dies ist für die Zukunft unserer Gesellschaft von elementarer Bedeutung.

Rückblick Freiwillige

Freiwilligenteam Oberstufe

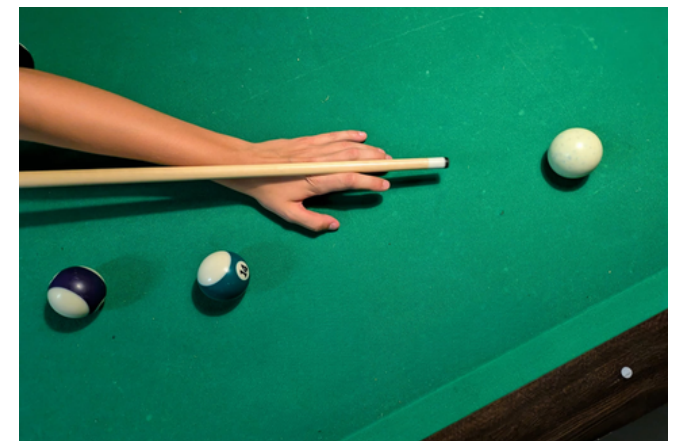
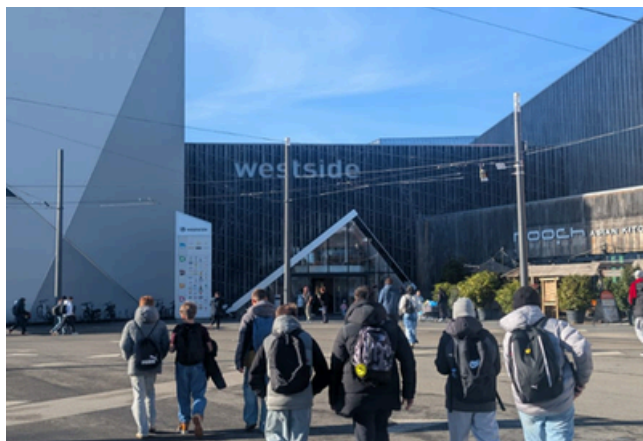
Die grösste Herausforderung vom 2024 im Bezug auf die Freiwilligenarbeit des Oberstufenteams war auch dieses Jahr spürbar. Anfang Jahr warteten regelmässig drei bis vier Freiwillige pro Treff im Einsatz. Nachdem sich im August Ornella Cataldi in der Schule als neue Standortleiterin des Jugendwerks Pieterlen vorstellen und in diesem Bereich einen Schwerpunkt setzen konnte, erlebte auch das Freiwilligenteam einen Aufschwung. Um die 30 neue Jugendliche sind ins Freiwilligenteam gekommen und momentan hat sich die aktive Teilnahme pro Treff verdoppelt.

Mittels vielen Projekten wie der Umgestaltung der Jugendräume, Teamler:innen-Treffen und exklusiven Ausflügen konnte so dieser neue Teamkern entstehen. Noch immer wird beständig am Teamzusammenhalt gearbeitet und versucht, mehr aktive Freiwillige zu gewinnen. Die positive Stimmung unter ihnen wie auch im Treff ist auch dank dem Freiwilligenteam deutlich gestiegen. Ihnen gebührt ein grosses Lob!

Auch die Jungleiter:innen-Schulung wurde vom Kernteam besucht und somit konnten dieses Jahr zehn Diplome ausgehändigt werden. Zudem waren tolle Ausflüge, gemeinsame Erfahrungen sowie gute und abwechslungsreiche Angebote zentral, um das Freiwilligenteam zu stärken und die Freiwilligenarbeit wieder attraktiv zu machen.

Freiwilligenteam Unterstufe

Auch dieses Jahr unterstützte das Freiwilligenteam der Unterstufe vor allem den Kidstreff sowie Projekte wie das Sommerfest vom Schössli. Seit August 2025 umfasst das Team 25 Freiwillige, von denen pro Kidstreff rund 15 aktiv mithelfen. Da der aktive Kern der damaligen Sechstklässler:innen seit August ein wichtiger Bestandteil des freiwilligen Oberstufenteams ist, besteht das aktuelle Unterstufen-Freiwilligenteam grösstenteils aus neuen Gesichtern. Viele dieser Kinder besuchten den Kidstreff mit grosser Begeisterung bereits als Teilnehmende und konnten es kaum erwarten, selbst Teil des Freiwilligenteams zu werden. Zur Wertschätzung ihres beeindruckenden Engagements fanden auch für dieses Team regelmässig Anlässe statt, die exklusiv für sie organisiert wurden.



VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

«Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.» Dieses afrikanische Sprichwort dürfte wohl einigen zumindest bekannt vorkommen. Damit wird ein zentraler Aspekt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ersichtlich: **Wir müssen mit anderen Institutionen, Vereinen und Organisationen im Dorf zusammenarbeiten, um eine möglichst breite Wirkung zu erzielen.** Denn gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.



Lokale Projekte

Mitwirkung beim Schulschlussfest

Im Jahr 2025 konnte das Jugendwerk Pieterlen das Schulschlussfest erneut mit vielen tollen Animationen bereichern, darunter eine Hüpfburg, Henna-Tattoos, einen Boxautomaten und coole Fahrzeuge. Trotz starker Hitze stiess die Kinderdisco für den Zyklus 1, die Neon-Disco für den Zyklus 2 und die Disco für den Zyklus 3 auf grosse Begeisterung.

Mitwirkung beim Abschlussball der 9. Klasse

Auch 2025 fand eine Abschlussparty statt. Ein Freiwilligenteam aus 9. Klässler:innen organisierte die Veranstaltung weitgehend selbstständig - von der Wahl des Mottos über das Budget bis hin zu Essen und Getränken. Ganz im Motto „Euphoria“ wurden die Jugendräume eindrucksvoll in Schwarz, Lila und Silber dekoriert. Für alle war es ein unvergesslicher Abend!

Mitwirkung beim Ferienpass

Das Jugendwerk durfte im Rahmen des Ferienpasses drei Angebote gestalten. Der „Märli-Morge“ für die Kleinsten (Kindergarten bis 2. Klasse) wurde wie jedes Jahr sehr geschätzt. Ebenso fand unsere Kreativwerkstatt (1. bis 6. Klasse) grossen Anklang.

Mitwirkung am Sommerfest

Beim Sommerfest, das vom Schlössli organisiert wurde, übernahm das Jugendwerk wieder die Kinderanimation. Besonders beliebt waren, trotz dem schlechten Wetter, das Kinderschminken und die Zuckerwatte, die bei den Kindern für strahlende Gesichter sorgten.





FACTS

84 Anlässe

2387 Teilnehmende

716 Stunden Freiwilligenarbeit

*Unsere heutige Jugendarbeit
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.
Morgen wird sie das Resultat
unserer Visionen von heute sein.*

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Jugendtreff (7. – 9. Klasse)	15	37	424	174
Friday Party (5. - 7. Klasse)	8	16	297	94
Teens Treffs (5. – 6. Klasse)	10	20	150	86
Sportnight (5. Klasse-7. Klasse)	2	4	38	18
Kids Treffs (2. bis 4. Klasse)	10	20	256	196
Discos/Partys	2	6.5	290	22.5
Ferienpass	3	6	43	18
Lager/Weekends/Ausflüge	7	70.3	33	0
Projekte	12	26.4	732	48
Schulungen	4	10.8	32	0
Teamlerevents	10	29.5	90	82
Zukunftswerkstatt*	0	0	0	0
TOTAL 2025	84	248	2387	738.5
2024 im Vergleich	76	241.8	2478	745
2023 im Vergleich	57	198.7	1896	1084.4

Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden
 TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote
 h FA Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

*Mit der Schule konnte im Zeitraum von August bis September kein passender Termin gefunden werden, wo eine Zukunftswerkstatt sinnvoll gewesen wäre. Deshalb konnte sie aufgrund von knappen Zeitressourcen nicht durchgeführt werden. Diese wird nächstes Jahr erneut aufgenommen.

DANK UND AUSBLICK



Zielsetzungen 2026

Für das Jahr 2026 setzen wir es uns zum Ziel, dass:


- der Jugendtreff weiterhin regelmässig gut besucht wird und eine positive Stimmung herrscht,
- durch attraktive Teamevents und spannende Projekte die aktiven Mitglieder beider Freiwilligenteams motiviert erhalten bleiben,
- für das nächste Jahr weiterhin angestrebt wird, die aktuellen Teilnehmer:innen-Zahlen zu erhalten und nach Möglichkeit sogar zu erhöhen.

Das Jugendwerk Pieterlen erreicht seine Wirkung nur dank der grossen Unterstützung von sehr vielen Seiten. Dazu gehören Freiwillige, Behörden, Schulen, Hauswartungen, Verwaltung und Vereine. Vielen Dank an all diese engagierten Menschen, dass ihr damit zum Leben und zur Entfaltung von jungen Menschen aus Pieterlen beiträgt.

Für das Jahr 2026 wünsche ich mir für den Standort Pieterlen, dass er weiterhin eine geschützte, attraktive und erlebnisreiche Beheimatung für Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde bieten kann.

Ich bedanke mich auch herzlich bei Lorena Piccinni, die mich mit viel Geduld und Liebe zum Detail in meine Rolle der Standortleitung eingeführt hat.

Ornella Cataldi, Standortleitung

 **ADRESSE**
Kürzeweg 6
2542 Pieterlen

 **E-MAIL**
ornella.cataldi@jugendwerk.ch

 **TELEFON**
076 297 39 95

 **WEBSEITE**
p.jugendwerk.ch